

Stellenangebote

Wahlkreis... Für 1. Nov. tüchtiges Hausmädchen für kleines Hotel gesucht.

Buchhalterin - Kontoristin

entf. auch für halbe Tage, zum sofortigen Eintritt; ge- sucht, Angebote mit Zeug- nissen u. Gehaltsanspr. u. E 814 an den Tagbl.-Berl.

Hilfsarbeiterin

in Dauerstellung gesucht. Wäscherei Kund, Riehlstr. 8

Vorarbeiterin

(Wälerin) in Dauerstellung gesucht. Wäscherei Kund, Riehlstr. 8

Fräulein

zum Zeichnen u. Sottieren der Wäsche findet dauernd Stell. Brandesfund, honora. Wäscherei Kund, Riehlstr. 8

Junges Mädchen

mit Kochkenntnissen für die Küche sofort gesucht. Sanatorium am Grünweg Dr. Hofmann, Steinbühlstr. 20

Mädchen oder Frau

für einige Stunden zum Kochen u. Hausarbeit gel. Händel Franz, Joh. Arthur Weiß, Drenkeliestras. 27.

Putzfrau

für einige Stunden gesucht. Jacobshagen, Krasenplatz 3/4.

Stellengelöste

Tüchtige Buchhalterin, Lebensmittell., sucht wöchentlich einige Tage Arbeit. Frau K. 814 T. 31.

Tüchtige Kontoristin

gesucht, Eintritt kann sofort erfolgen. Holzhandlung Blum, Wiesbaden, Rheinstr. 50.

Flotte Verkäuferin

für lebhaftes Feinkost- u. Lebensmittelgeschäft (evtl. aus and. Branche) bald od. später gesucht. Ausführliche Angebote unter W 709 Tagbl.-V.

Möbelschreiner und Hilfsschreiner

werden für sofort gesucht. Es können sich auch ältere, früher selbständige Leute melden, auch Leute verwandter Berufe, wie Drechsler usw., die etwas von Schreinerarbeiten verstehen. WILAG, am Schlachthof

Wir suchen

4 tüchtige Hilfsarbeiter u. 20-30 weibl. Arbeitskräfte für ganze Tagesschichten. Interessenten wollen sich sofort melden. Wilag am Schlachthof, Nähe Hauptbahnhof Haltestelle der Straßenbahn Richtung Mainz

Einige tüchtige

Maschinenschlosser Blechschlosser Kesselschmiede Elektro-Schweißer Dreher und Hilfsarbeiter für Lager und Transport zum sofortigen Eintritt für Dauerstellung bei guter Bezahlung gesucht. Wäschereiarbeits- und Maschinenbau-Anstalt Klinger-Kolb, Wiesbaden-Dotzheim, Wilhelmstr. 2

6-Zimmer-Wohnung

mit Dienstkammer, Wilm- minenstraße sum 1. L. 41 zu vermieten. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

3-Zimmer-Wohnung

mit Küche, Badstube und Zubehör. 1. Etage. Schön, monatl. Miete 71.00 RM. ab 1. 12. 40 zu vermieten. Angebote unter H 810 an den Tagblatt-Berlag.

Leberberg 4 am Autoarten, sof. zu verm.

Möbl. Zimmer, Zentral- 504, H. Hof, u. warm. Wasser.

Möbl. Zimmer

Zentralheizung, Lift, Bad, Telefon zu vermieten. Wilhelmstraße 38 II.

Kaufm. Lehrling

zum sofortigen Eintritt oder zum 1. 4. 41 non biet. mittlerer Rohlenhandlung gesucht. Angebote unter D 812 an den Tagbl.-Berl.

Sanitärerin

87 J. sucht Stellungs in ge- pleant. frauen- l. Haushalt. Frau H 810 T. 31.

Wahlkreis

Wahlkreis... 1. Einzimmer, Küche, ab sofort zu verm. Nr. 1. T. 31. E. 814 T. 31.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Wahlkreis

Wahlkreis... 2. m. 3 Bett. u. 1. 1. 41 zu verm. Preis 130 RM. Telefonisch zu extrah. unter 23976.

Nund das eigene Haus!

Wie und warum gerade jetzt sagt unser



Aufklärungs-Vortrag

am Donnerstag, den 31. Oktober, abends 8 Uhr in Wiesbaden „Zum Heidelberger Faß“ Frankenstraße 1 Ecke Hellmündstraße

Persönliche Beratung! Jedermann willkommen!

Günstige Gesamtfinanzierung / Einlagenverzinsung / Steuerbegünstigung / Bei größerer Einlage Sofortzinschenfinanzierung möglich!

„Badenia“-Bausparkasse G.m.b.H., Karlsruhe/Baden

Karlstraße 67

1 Schlafzimmer, Küche, 1. Stock, 2. Stock, 3. Stock, 4. Stock, 5. Stock, 6. Stock, 7. Stock, 8. Stock, 9. Stock, 10. Stock, 11. Stock, 12. Stock, 13. Stock, 14. Stock, 15. Stock, 16. Stock, 17. Stock, 18. Stock, 19. Stock, 20. Stock, 21. Stock, 22. Stock, 23. Stock, 24. Stock, 25. Stock, 26. Stock, 27. Stock, 28. Stock, 29. Stock, 30. Stock, 31. Stock, 32. Stock, 33. Stock, 34. Stock, 35. Stock, 36. Stock, 37. Stock, 38. Stock, 39. Stock, 40. Stock, 41. Stock, 42. Stock, 43. Stock, 44. Stock, 45. Stock, 46. Stock, 47. Stock, 48. Stock, 49. Stock, 50. Stock, 51. Stock, 52. Stock, 53. Stock, 54. Stock, 55. Stock, 56. Stock, 57. Stock, 58. Stock, 59. Stock, 60. Stock, 61. Stock, 62. Stock, 63. Stock, 64. Stock, 65. Stock, 66. Stock, 67. Stock, 68. Stock, 69. Stock, 70. Stock, 71. Stock, 72. Stock, 73. Stock, 74. Stock, 75. Stock, 76. Stock, 77. Stock, 78. Stock, 79. Stock, 80. Stock, 81. Stock, 82. Stock, 83. Stock, 84. Stock, 85. Stock, 86. Stock, 87. Stock, 88. Stock, 89. Stock, 90. Stock, 91. Stock, 92. Stock, 93. Stock, 94. Stock, 95. Stock, 96. Stock, 97. Stock, 98. Stock, 99. Stock, 100. Stock, 101. Stock, 102. Stock, 103. Stock, 104. Stock, 105. Stock, 106. Stock, 107. Stock, 108. Stock, 109. Stock, 110. Stock, 111. Stock, 112. Stock, 113. Stock, 114. Stock, 115. Stock, 116. Stock, 117. Stock, 118. Stock, 119. Stock, 120. Stock, 121. Stock, 122. Stock, 123. Stock, 124. Stock, 125. Stock, 126. Stock, 127. Stock, 128. Stock, 129. Stock, 130. Stock, 131. Stock, 132. Stock, 133. Stock, 134. Stock, 135. Stock, 136. Stock, 137. Stock, 138. Stock, 139. Stock, 140. Stock, 141. Stock, 142. Stock, 143. Stock, 144. Stock, 145. Stock, 146. Stock, 147. Stock, 148. Stock, 149. Stock, 150. Stock, 151. Stock, 152. Stock, 153. Stock, 154. Stock, 155. Stock, 156. Stock, 157. Stock, 158. Stock, 159. Stock, 160. Stock, 161. Stock, 162. Stock, 163. Stock, 164. Stock, 165. Stock, 166. Stock, 167. Stock, 168. Stock, 169. Stock, 170. Stock, 171. Stock, 172. Stock, 173. Stock, 174. Stock, 175. Stock, 176. Stock, 177. Stock, 178. Stock, 179. Stock, 180. Stock, 181. Stock, 182. Stock, 183. Stock, 184. Stock, 185. Stock, 186. Stock, 187. Stock, 188. Stock, 189. Stock, 190. Stock, 191. Stock, 192. Stock, 193. Stock, 194. Stock, 195. Stock, 196. Stock, 197. Stock, 198. Stock, 199. Stock, 200. Stock, 201. Stock, 202. Stock, 203. Stock, 204. Stock, 205. Stock, 206. Stock, 207. Stock, 208. Stock, 209. Stock, 210. Stock, 211. Stock, 212. Stock, 213. Stock, 214. Stock, 215. Stock, 216. Stock, 217. Stock, 218. Stock, 219. Stock, 220. Stock, 221. Stock, 222. Stock, 223. Stock, 224. Stock, 225. Stock, 226. Stock, 227. Stock, 228. Stock, 229. Stock, 230. Stock, 231. Stock, 232. Stock, 233. Stock, 234. Stock, 235. Stock, 236. Stock, 237. Stock, 238. Stock, 239. Stock, 240. Stock, 241. Stock, 242. Stock, 243. Stock, 244. Stock, 245. Stock, 246. Stock, 247. Stock, 248. Stock, 249. Stock, 250. Stock, 251. Stock, 252. Stock, 253. Stock, 254. Stock, 255. Stock, 256. Stock, 257. Stock, 258. Stock, 259. Stock, 260. Stock, 261. Stock, 262. Stock, 263. Stock, 264. Stock, 265. Stock, 266. Stock, 267. Stock, 268. Stock, 269. Stock, 270. Stock, 271. Stock, 272. Stock, 273. Stock, 274. Stock, 275. Stock, 276. Stock, 277. Stock, 278. Stock, 279. Stock, 280. Stock, 281. Stock, 282. Stock, 283. Stock, 284. Stock, 285. Stock, 286. Stock, 287. Stock, 288. Stock, 289. Stock, 290. Stock, 291. Stock, 292. Stock, 293. Stock, 294. Stock, 295. Stock, 296. Stock, 297. Stock, 298. Stock, 299. Stock, 300. Stock, 301. Stock, 302. Stock, 303. Stock, 304. Stock, 305. Stock, 306. Stock, 307. Stock, 308. Stock, 309. Stock, 310. Stock, 311. Stock, 312. Stock, 313. Stock, 314. Stock, 315. Stock, 316. Stock, 317. Stock, 318. Stock, 319. Stock, 320. Stock, 321. Stock, 322. Stock, 323. Stock, 324. Stock, 325. Stock, 326. Stock, 327. Stock, 328. Stock, 329. Stock, 330. Stock, 331. Stock, 332. Stock, 333. Stock, 334. Stock, 335. Stock, 336. Stock, 337. Stock, 338. Stock, 339. Stock, 340. Stock, 341. Stock, 342. Stock, 343. Stock, 344. Stock, 345. Stock, 346. Stock, 347. Stock, 348. Stock, 349. Stock, 350. Stock, 351. Stock, 352. Stock, 353. Stock, 354. Stock, 355. Stock, 356. Stock, 357. Stock, 358. Stock, 359. Stock, 360. Stock, 361. Stock, 362. Stock, 363. Stock, 364. Stock, 365. Stock, 366. Stock, 367. Stock, 368. Stock, 369. Stock, 370. Stock, 371. Stock, 372. Stock, 373. Stock, 374. Stock, 375. Stock, 376. Stock, 377. Stock, 378. Stock, 379. Stock, 380. Stock, 381. Stock, 382. Stock, 383. Stock, 384. Stock, 385. Stock, 386. Stock, 387. Stock, 388. Stock, 389. Stock, 390. Stock, 391. Stock, 392. Stock, 393. Stock, 394. Stock, 395. Stock, 396. Stock, 397. Stock, 398. Stock, 399. Stock, 400. Stock, 401. Stock, 402. Stock, 403. Stock, 404. Stock, 405. Stock, 406. Stock, 407. Stock, 408. Stock, 409. Stock, 410. Stock, 411. Stock, 412. Stock, 413. Stock, 414. Stock, 415. Stock, 416. Stock, 417. Stock, 418. Stock, 419. Stock, 420. Stock, 421. Stock, 422. Stock, 423. Stock, 424. Stock, 425. Stock, 426. Stock, 427. Stock, 428. Stock, 429. Stock, 430. Stock, 431. Stock, 432. Stock, 433. Stock, 434. Stock, 435. Stock, 436. Stock, 437. Stock, 438. Stock, 439. Stock, 440. Stock, 441. Stock, 442. Stock, 443. Stock, 444. Stock, 445. Stock, 446. Stock, 447. Stock, 448. Stock, 449. Stock, 450. Stock, 451. Stock, 452. Stock, 453. Stock, 454. Stock, 455. Stock, 456. Stock, 457. Stock, 458. Stock, 459. Stock, 460. Stock, 461. Stock, 462. Stock, 463. Stock, 464. Stock, 465. Stock, 466. Stock, 467. Stock, 468. Stock, 469. Stock, 470. Stock, 471. Stock, 472. Stock, 473. Stock, 474. Stock, 475. Stock, 476. Stock, 477. Stock, 478. Stock, 479. Stock, 480. Stock, 481. Stock, 482. Stock, 483. Stock, 484. Stock, 485. Stock, 486. Stock, 487. Stock, 488. Stock, 489. Stock, 490. Stock, 491. Stock, 492. Stock, 493. Stock, 494. Stock, 495. Stock, 496. Stock, 497. Stock, 498. Stock, 499. Stock, 500. Stock, 501. Stock, 502. Stock, 503. Stock, 504. Stock, 505. Stock, 506. Stock, 507. Stock, 508. Stock, 509. Stock, 510. Stock, 511. Stock, 512. Stock, 513. Stock, 514. Stock, 515. Stock, 516. Stock, 517. Stock, 518. Stock, 519. Stock, 520. Stock, 521. Stock, 522. Stock, 523. Stock, 524. Stock, 525. Stock, 526. Stock, 527. Stock, 528. Stock, 529. Stock, 530. Stock, 531. Stock, 532. Stock, 533. Stock, 534. Stock, 535. Stock, 536. Stock, 537. Stock, 538. Stock, 539. Stock, 540. Stock, 541. Stock, 542. Stock, 543. Stock, 544. Stock, 545. Stock, 546. Stock, 547. Stock, 548. Stock, 549. Stock, 550. Stock, 551. Stock, 552. Stock, 553. Stock, 554. Stock, 555. Stock, 556. Stock, 557. Stock, 558. Stock, 559. Stock, 560. Stock, 561. Stock, 562. Stock, 563. Stock, 564. Stock, 565. Stock, 566. Stock, 567. Stock, 568. Stock, 569. Stock, 570. Stock, 571. Stock, 572. Stock, 573. Stock, 574. Stock, 575. Stock, 576. Stock, 577. Stock, 578. Stock, 579. Stock, 580. Stock, 581. Stock, 582. Stock, 583. Stock, 584. Stock, 585. Stock, 586. Stock, 587. Stock, 588. Stock, 589. Stock, 590. Stock, 591. Stock, 592. Stock, 593. Stock, 594. Stock, 595. Stock, 596. Stock, 597. Stock, 598. Stock, 599. Stock, 600. Stock, 601. Stock, 602. Stock, 603. Stock, 604. Stock, 605. Stock, 606. Stock, 607. Stock, 608. Stock, 609. Stock, 610. Stock, 611. Stock, 612. Stock, 613. Stock, 614. Stock, 615. Stock, 616. Stock, 617. Stock, 618. Stock, 619. Stock, 620. Stock, 621. Stock, 622. Stock, 623. Stock, 624. Stock, 625. Stock, 626. Stock, 627. Stock, 628. Stock, 629. Stock, 630. Stock, 631. Stock, 632. Stock, 633. Stock, 634. Stock, 635. Stock, 636. Stock, 637. Stock, 638. Stock, 639. Stock, 640. Stock, 641. Stock, 642. Stock, 643. Stock, 644. Stock, 645. Stock, 646. Stock, 647. Stock, 648. Stock, 649. Stock, 650. Stock, 651. Stock, 652. Stock, 653. Stock, 654. Stock, 655. Stock, 656. Stock, 657. Stock, 658. Stock, 659. Stock, 660. Stock, 661. Stock, 662. Stock, 663. Stock, 664. Stock, 665. Stock, 666. Stock, 667. Stock, 668. Stock, 669. Stock, 670. Stock, 671. Stock, 672. Stock, 673. Stock, 674. Stock, 675. Stock, 676. Stock, 677. Stock, 678. Stock, 679. Stock, 680. Stock, 681. Stock, 682. Stock, 683. Stock, 684. Stock, 685. Stock, 686. Stock, 687. Stock, 688. Stock, 689. Stock, 690. Stock, 691. Stock, 692. Stock, 693. Stock, 694. Stock, 695. Stock, 696. Stock, 697. Stock, 698. Stock, 699. Stock, 700. Stock, 701. Stock, 702. Stock, 703. Stock, 704. Stock,



Die Deutsche Arbeitsfront NSG. „Kraft durch Freude“ Kreis Wiesbaden

Am Samstag, den 2. November 1940 19.30 Uhr im Paulinenschloßchen

Ein Meisterabend froher Unterhaltung MARITA GRÜNDGENS

der Liebling aller Rundfunkhörer, die berühmte deutsche Vortragskünstlerin entzückender Kinderlieder und köstlicher Parodien

Dr. Alexander Geimer, der Meisteransager und Plauderer Heinz Ehrhardt, der lustige Dichterkomponist am Flügel

Das Ballett Hedy Pfundmayr von der Wiener Staatsoper

Ferner wirken mit Künstler von meisterlicher Vollendung: L. Ray und Partnerin, Lonas Dalmatiner, Rolf Schlicke

Eintrittspreis: 3.—, 2.—, 1.50 und 1.— RM • Kartenvorverkauf: Kartenverkaufsstelle Luisenstraße 41 (Laden), Reisebüro „Schattenfels“, Theaterkolonnade, sowie an der Abendkasse

Zurück Dr. med. Maentel An der Ringkirche 10

Schuppenfall? Schuppen! Dann die Ottve-Methode. Wirkung überraschend. 1.85 RM. Parf. R. Polklässener, Friedr. Richstr. 40

Wertlos sind Ihre alten Schallplatten Sie nützen aber der deutschen Wirtschaft, wenn Sie diese zur weiteren Verwendung gegen Bezahlung dem

Musikhaus Kopp Michelsberg 22 zuführen

Mehrere Modelle in Büro- und Kleinschreibmaschinen finden Sie Kirchgasse 22, Fernsprecher 27105 GLYMPIA-Lagen

Staatlich geprüfter Klavierstimmer u. Reparateur emittelt sich. Johann Geik, Raonstraße 12. Telefon 20109.

Alte Geschäftsbücher und Alben unter Garantie der Berridung taufte Hände als Rohstoffe für die Papierindustrie. Heinrich Gauer Werberstraße. Ruf 24588.

Weinflaschen Sekt-, Weinbrand- u. Rotweinflaschen kauft und holt ab E. Klein, Westendstr. 15, Tel. 25173

WALHALLA THEATER FILM UND VARIETE

Morgen letzter Tag! Paula Wessely Ein Leben lang 3. Woche!

Freitag: Erst-Aufführungen: Ein Film aus unseren Tagen!



Ein neuer Lustspielfilm-Erfolg von

Jupp Hussels / Ludwig Schmitz den beiden populärsten Filmstars

Weitere Mitwirkende:

Mady Rahl / Lina Carstens Ernst Legal / Oscar Sabo Olga Limburg Regie: Georg Zoch

Bühne: Das entzückende Vörtmann-Ballett 3, 5 und 7.40 Uhr So. auch 2 Uhr

APOLLO CAPITOL Moritzstraße 6 AM KURHAUS

Nur noch heute und morgen! Ralph Arthur Roberts †, der gestrenge Vater Geraldine Katt, die ihren Eltern viel Sorge macht Rolf Wanka, der nette junge Mann in:

„Meine Tochter tut das nicht“

Klatscht man in Gesellschaft über die sogenannten Fehlritze anderer junger Mädchen, so ist bei vielen Vätern klar:

Meine Tochter tut das nicht Diese Meinung kommt bedenklich ins Wanken, wenn der Vater rein zufällig dahinter kommt, daß ...

Hans H. Zerlett, der Meisterregisseur vieler erster Filme behandelt dieses Thema in heiterer Art

Geistreich, witzig, grotesk und besinnlich zugleich

Anfang Wo. 3.00, 5.20, 7.40 Uhr

Froh und vergnügt, keck und amüsant!



Wie konntest Du, Veronika!

Ein Ufa-Film mit

Gusti Huber, Wolf Albach-Retty, Ralph Arthur Roberts Grethe Weiser, Lina Carstens Erich Pontp, Karl Hellmer Spielleitung: Milo Harbich

Der letzte Film, der von der heitern Kunst, der unverwundlichen Spielleuge und dem feinen menschlichen Humor R. A. Roberts erhellt ist.

Die deutsche Wochenschau

Anfangszeit: 3.00 5.15 7.30 Nicht für Jugendliche zugelassen

UFA-PALAST

Institut für Damen Schneidererei

Am 1. Nov. beginnt ein neuer Kursus. Es kann jede Dame Kleider selbst anfertigen u. umändern lernen. Wohlfeile Kurse zu 20 RM. Billige Garantie. Gertr. Weitzer, u. Beberin Dr. Höhler, Wianritztstr. 12, 1.

Deutsches Theater in Wiesbaden

3 Morgenveranstaltung zu Volkspreisen von 60 Reichspfennig an

Sonntag, den 3. November 1940 - 11-18 Uhr

„Die Bohème“

Oper von Giacomo Puccini - Außer Stammreihe Der Vorverkauf hat bereits begonnen

Ihren Winterhut

bekommen Sie preiswert schnellstens umgepreßt und umgearbeitet sowie Neuanfertigung Erna Wehle, Damenhüte, Wellritzstraße 2, Ecke Schwab. Str., Laden.

Gummistempel Drucksachen • Etiketten liefert H. TEPPER Buchdruckerei u. Stempelfabrik Karlstraße 13 • Ruf 25361

RESIDENZ-THEATER

• Drei große Erfolge stehen auf dem Spielplan

Heute abend 7.30 u. Sonntag, 3. Nov. abds. 7 Uhr Bezauberndes Fräulein Lustspiel-Operette von Ralph Benatzky

Donnerstag, 31. Oktober | abends 7.30 Uhr Samstag, 2. November u. | Sonntag, 3. November, nachmittags 3.30 Uhr

Polterabend

Eine spritzige Handlung mit geheimnisvoll-kriminalistischem Einschlag in Lustspielform, sehr spannend, humorvoll und witzig ... ein vergnüglicher Abend mit Laune und Können serviert ... schreibt die Wiesbadener Presse

Freitag, 1. Nov., 7.30 Uhr, das reizende Lustspiel Die Stunde mit Alexa von A. Möller und H. Lorenz



durch eine Scherz-Rundhermeneutik Großes Lager an Mikrodokus u. allen anderen Musik-Instrumenten. Musikhaus Kopp Michelsberg 22. Erlebnis beim Gartenschießen, tolle Baum-Schnitten und Füllen um Wellritzstraße 44 8th. 1. Stock. Umbau.

Walhalla Konzerthaus

Morgen Donnerstag: Großes Militär-Konzert ausgeführt von einem Musikkorps der Wehrmacht

Ab Freitag, den 1. November: Das Rhein. Damen-Orchester unter Leitung von Carl Schmitz Tägl. ab 7 Uhr - Sonntags ab 5 Uhr



Rheinishche Weinstuben

Webergasse 8 Das gepflegte Abendlokal Barbetrieb bis 2 Uhr nachts Kapelle: HASEKE-RECHENBACH

Zwischen zwei Welten

Roman von Ernst Grau

30. Fortsetzung (Nachdruck verboten)

So fand er denn mit der ihm gewohnten Bittlichkeit schon seit einer Viertelstunde auf dem Bahnhofsplatz und so ungeduldig auf die Straße hinaus, auf der der Zug aus Innsbruck kommen mußte. Einige Minuten vorher war auch der Münchener Zug eingelaufen und gleichmäßig schweifete sein Bild über die vielen Menschen, die mit frohem, erwartungsvollem Gesichte aussahen und lachend und lärmend der Sperre zuschrien. Ein wenig benüßte er diese Anstimmungen, die nach alles vor sich hatten, was er jetzt hier verlassen mußte. Aber er freute sich gleichzeitig wieder auf die Heimreise und auf seine Arbeit, nach deren Beschluß er sich sehnte. Dabei war er diesen wenigen Wochen hier unter Gottes freiem Himmel von Herzen dankbar, sie waren wie ein erfrischendes Bad gewesen, das alles Häßliche von ihm genommen hatte, das er unter Verbürgungen hatte über sich ergehen lassen müssen.

Supp und Doris ... wie weit lag das alles heute hinter ihm ...

So glaubte er wenigstens. Glaubte es bis zu diesem Augenblick. Aber ohne es zu wissen, täuschte er sich in sich selbst und sollte es gleich erfahren. Denn wie er jetzt so stand und ein wenig ungeduldig in den langsam vorbeiziehenden Strom der Neugierigen blickte, überfiel es ihn plötzlich heiß und überdrüssig, als schlug eine glühende Kugel über ihn zusammen. Der Pulsschlag seines Herzens hämmerte fast hörbar in den Schläfen und eine brennende Hitze stieg über sein Gesicht.

Unter der Schär der eben ausgeflogenen Reisenden hatte er Doris Rittberg erkannt.

Am ersten Augenblick einer freudig-erregten Aufwallung wollte er hinüber zu ihr, war er in der Tiefe seines Herzens wohl jubelnden Proheisens, sie endlich wiedergesehen zu haben. Aber schon Sekunden darauf packte ihn mit jäher Rakte der Gedanke an die Wirklichkeit, an all das Häßliche und Qualende, das er erst vor wenigen Wochen in München erfahren hatte, an den Verrat, den sie zusammen mit Supp an ihm begangen hatte. Und seine Hand, die sich schon spontan zum Gruß ausgestreckt hatte, sank wieder zurück.

Wie aber, doch es ihm gleich darauf wieder durch den Kopf, wenn an all den Gesichtern nicht mehr als nur ein bloßer Verdacht hing? Hatte denn Gerbing nicht selbst gesagt, hatte er nicht ausdrücklich wiederholt, daß jene Erzählungen auch nur ein leerer Klatsch, ein müßiges Gerücht sein konnten? Er selbst hatte allerdings in seinem Argwohn bisher nicht eine Sekunde an der Wahrheit dieser Gerüchte gezweifelt, es war ja schließlich alles so eindeutig gewesen, so greifbar und lüthelbar. Aber jetzt, wo Doris so nahe, so lebensfrisch und verlockend schon an ihm vorüberstrich, in diesem Augenblick brachen tausend wilde Zweifel peinigend über ihn herein und ließen alle seine wohlgeordneten Überlegungen wiebelad durcheinanderfliegen.

Doch da fiel sein Blick auf den kleinen Andrea an ihrer Seite. Und ein neuer, wahnwinkliger Gedanke ergriß im Handumdrehen Besitz von ihm und löschte mit einem Schlag alles andere in ihm aus. Dieses Kind da, das Doris so mütterlich sorgsam an der Hand führte, dieser Junge ... war war das ... hatte er nicht Ähnlichkeit mit Supp ... ?

Längst war inzwischen der Zug aus Innsbruck eingelaufen, die Reisenden, die auf ihn gewartet hatten, waren bereits eingestiegen, der rotbemalte Beamte gab eben das Zeichen zur Abfahrt, als sich Herbert unter der Wucht dieses neuen Gehäusens umwendete und auf die nächste Türe des schon anstehenden Zuges zuflüchtete.

„Zurückbleiben!“ Doch Herbert hörte den warnenden Ruf nicht. Zum ersten Male in seinem Leben verlegnete er in dieser Stunde die sonst zur Schau getragene Korrektheit. Mit einem Sprung hatte er das Trittbrett des noch langsam fahrenden Zuges erreicht und setzte an der Tür. Hilfsbereitige Hände zogen ihn ins Weite und aufatmend ließ er sich schwelgebend in eine Ecke fallen. Am nächsten Augenblick schämte er sich schon wieder seiner unwürdigen Flucht. Aber es war bereits zu spät. Der Zug befand sich schon in voller Fahrt.

Dorothea hatte inzwischen mit ihrem Fliegenschiff die Sperre passiert. Ohne viel auf ihre Umgebung zu achten, nur darauf bedacht, den Jungen nicht zu verlieren, war sie im Gedränge an dem kleinen Zeitungstisch vorbeigegangen, in dessen Schatten Herbert darlunglos gestanden und ihr nachgesehen hatte. Als der warnende Ruf des Beamten über den Bahnhofsplatz blühte, blickte sie sich unwillkürlich um, wendete sich aber gleich wieder ab, ohne gesehen zu haben, wenn dieser Ruf gegolten hatte.

Nun war man in Mittenwald und auch hier gab es für Dorothea zunächst nichts als Arbeit. Rohwedder hatte ihr gleich am übernächsten Tage noch fünf Jungen nachgeschickt, fünf edle Berliner Jungen, die bisher nichts anderes als die Großstadt fremd gelernt hatten und die nun vor den Wundern der Berge standen, als wären sie eben ein zweites Mal auf die Welt. Aber sie lebten sich sehr schnell in die neuen Verhältnisse ein und der kleine Andrea war vom ersten Tage an ohne Scheu einer der ihren. Was dabei in seiner jungen Seele vorging, war für die Frau nicht schwer zu erkennen. Dorothea brauchte nur seine großen, leuchtenden Augen zu sehen, sie brauchte nur einmal seine heiße Wangen an der ihren zu fühlen, wenn er sich in überdrüssigen Freude an sie schmiegte, um zu wissen, daß er hier zum ersten Male in seinem jungen Leben wirklich und ohne Zwang so recht von Herzen glücklich war.

Der Aufenthalt in Mittenwald war für drei Wochen berechnet gewesen. Wie im Fluge rauhnten diese Wochen darüber und mit Trauer sah sie den Tag der Abfahrt immer näher kommen. Aber zu ihrer großen Überraschung machte Gerding in einer seiner Depeschen, die jetzt, wo er seinen Jungen außer Gefahr wußte, etwas seltener kamen, ganz von selbst den Vorschlag, daß sie nach weitere drei bis vier Wochen in Mittenwald bleiben möchten.

So sehr sich Dorothea der Kinder wegen auch darüber freute, so fragte sie sich doch, wie Gerding plötzlich zu einem solchen Entschluß kommen konnte, nachdem es doch damals ausgesehen hatte, als könne er sich von dem Kleinen überhaupt nicht trennen. Was mochte er nun damit bededen, daß er ihn freiwillig weiter in ihrer Obhut ließ? War es nur, daß er ohne das Kind ungeduldiger reisen, mehr seiner Arbeit leben konnte? Oder war es ein desolater Gelächter an Andrea, wenn er ihm eines möglichst lange Erholungszeit gönnte? Oder ... setzte sie in Gedanken hinzu ... wollte er am Ende, daß sich das Kind immer mehr an sie gewöhnte, sich immer fester an sie anlehne, weil er vielleicht später selbst ... ? Sie wies diesen Gedanken zurück, aber hartnäckig erstarrte er bei solchen Überlegungen immer wieder aufs neue vor ihr. Und was sollte sie tun, wenn er sie vielleicht eines Tages

wirklich fragte, ob sie nicht immer bei dem Jungen bleiben, ihm nicht die Mutter erziehen wolle? So sehr sie sich auch dagegen wehrte, so oft kam sie doch wieder dazu, sich eine solche Situation auszumalen. Immer wieder sah sie die eindringlich forschenden Augen des Mannes auf sich ruhen, als er sie damals fragte, ob sie ihm nicht helfen wolle, und wie sie unter diesem Blick rot geworden war. Vielleicht spielte ihr ihre Phantasie da nur einen bösen Streich, gautelte ihr Silber vor, die wie eine bunte Gata Morgana in der Ferne landen und niemals Wirklichkeit werden durften. Sie wollte keine neue Epilode.

Das wußten aber fand das Kind. Um den kleinen Andrea tat es ihr herzlich leid. Und schweren Herzens dachte sie schon jetzt daran, daß es ihr nach diesen Wochen nicht leicht fallen würde, ihn wieder hergeben zu müssen.

Aber Gerding ... ? Ein alternder Mann, der nur seinem Beruf lebte ... der in einer ganz anderen Welt zu Hause war ... nein, sie sah da keine Bräute, die zu ihm führte. Es war wohl auch alles nur eine trübe Einbildung.

Mitte August schickte ihr Rohwedder dann seinen alten Bramminger, der ihr helfen sollte, die kleine Gesellschaft wieder nach Hause zu schaffen.

Ein leichtes Mal ging sie allein auf den Friedhof hinaus und legte eine Sandhaube neben auf das schon halbverwitterte Grab Peter Rittbergers. Dann ging es heimwärts. Die Trennung von diesem herrlichen fleischlichen Gede hat ihr jetzt weniger schwer als den Kindern. Besonders der sonst immer folgarme Andrea war am Abend vor der Abreise nicht zu be-

Haararbeiten Otto Jacobi Wilhelmstr. 56 Telefon 273 75 Hotel Nass-Hof
in naturgetreuer Ausführung

wegen, schlafen zu gehen. Als die anderen schon in ihren Betten lagen, war er überhaupt ganz verschwunden, und als Dorothea ihn dann endlich fand, stand er draußen vor dem Hause und sah verlangend hinauf zu den grünen Matten, wo sie heute zum letzten Male geschlafen hatten, hinauf zu den weißen Gipfeln, die im Dämmer des heraufziehenden Abends verhauchten. Dorothea tat es weh, ihn zurückholen zu müssen, und eine lange Weile noch sah sie ihn aneinanderbergehängt auf der Bank vor dem Hause. Sie sah den weichen Blick, mit dem er ihr schüchtern folgte, als wüßte er, daß eine Zeit wie diese für ihn vielleicht niemals wiederkommen würde.

Diesmal reisten sie am Tage. Dorothea und Bramminger mit ihrer kleinen Gesellschaft hatten ein Abteil für sich, und die vielen wechselnden Eindrücke während der langen Fahrt halfen über den Abschieds Schmerz hinweg. In Berlin gab es für Andrea dann nur einen kurzen Aufenthalt. Dorothea hatte schon vor der Reise nach Mittenwald alles für die Überfahrt vorbereitet, Kasse und Schiffsulare lagen bereit, und so sah sie wenige Tage später schon wieder im Zuge nach Hamburg.

Der alte Bramminger brachte die beiden zur Bahn. Lange stand er und hielt die Hand des Mädchens zwischen seinen verstaubten Fingern. Standen ihm nicht gar die Tränen in den Augen?

Seine Mühligkeit rührte sie. „Aber Bramminger, ich gehe ja nicht aus der Welt“, tröstete sie ihn, der sich das Haus aus Dorothea schon gar nicht mehr verstellen konnte. „Se langsam zwei Monaten bin ich doch wieder zurück.“ (Fortsetzung folgt.)

Auf Wunsch vieler Verbraucher gibt es Henko, Henkel's Einweich- und Enthärtungsmittel, jetzt auch im Doppelpaket. Preis 25 Rpf. Hausfrau, begreife: Henko spart Seife!

Ämtliche Bestimmungen

Zahlung von Steuern und Abgaben

Termine im November 1940

Bis 10. November 1940: Einkünftesteuer für Oktober 1940, Vermögenssteuer-Abfindungsbeträge für November 1940, Bürgersteuer 4. Rate 1940 (Oktober-Dezember 1940), Schulgeld für die hiesigen Schulen für November 1940.

Bis 15. November 1940: Die Haussteuer für November 1940 über bei den Kleinrentnern der Grundsteuer, die am 15. November 1940 fälligen Raten, Bürgersteuer der Arbeitnehmer, die von den Arbeitgebern für Oktober 1940 einzuschalten war.

Die Abführung der Bürgersteuer der Arbeitnehmer kann zurückgestellt werden, bis der der Stadt für die Monate Juli bis Dezember 1940 insgesamt zulehrende Betrag 30 RM erreicht hat, längstens jedoch bis zum 15. Januar 1941.

Gewerbesteuer und Berufsabgabebetrag 2. Rate 1940 (Oktober-Dezember 1940), oder bei kleineren Beträgen die am 15. November 1940 fälligen Raten.

Wiesbaden, den 30. Oktober 1940.
Der Oberbürgermeister — Steuerstelle.

Beginn des Schulunterrichts nach Fliegeralarm

Jetzt in der Zeit von 22 bis 6 Uhr Fliegeralarm, dann beginnt der Unterricht aller Klassen der Vorkl., Mittel- und Oberklassen um 10 Uhr. Der Unterrichtsbeginn der Berufs- und Berufsschulen wird dagegen durch möglichen Fliegeralarm nicht geändert.

Wiesbaden, den 29. Okt. 1940.
Der Oberbürgermeister.

Zahlungen an städt. Kassen

Zahlungen an hiesige Kassen dürfen, falls sie nicht durch Bank- oder Postzahlung erledigt werden können, nur in dem zuständigen Kassenlokal und dort nur an den Kassierer geleistet werden. Dem übrigen Kassierpersonal wie auch allen Beamten und Angestellten der hiesigen Verwaltungen ist die Annahme von Geldebeträgen zur Einzahlung bei hiesigen Kassen streng untersagt. Zahlungspflichtige, die Zahlungen trotzdem an hierauf nicht zum Empfang Berechtigte leisten, tauschen Gefahr, daß sie die Forderung der Stadt noch einmal erfüllen müssen.

Wiesbaden, den 30. Okt. 1940.
Der Oberbürgermeister.

Die Zeitschriften-Lesemappe

12 Zeitschriften von 30 Pfennig an im Rhein-Nahe-Lesezirkel
Faulbrunnstr. 3, Ruf 217 01

Wir kopieren auf Agfa-Lupex

Wir vergrößern auf Agfa-Brovira

Unsere Labor-Arbeiten empfehlen sich von selbst. Kopien in 24 Std. Vergrößerungen in 36 Std.

FOTO-KUKUK
Wilhelmstr. 56, im Nassauer Hof

Spezial-**Gardinen-Wascherei**

Werbung im Feinapparat
ist Werbung gegen zukünftige Absatzstockung!

Bettfedern-Reinigung mit moderner Reinigungsmaschine
Federn Deckbetten Kissen
Wiesbaden, Kirchgasse 29, / Ecke Friedr.straße / Telefon 279 39

Ausbesserung
Eigene Werkstätten
Gardinen-Industrie
LOUIS FRANKE
Wilhelmstr. 28, Ruf 285 08

Papier-Abfälle zu Noßzwecken in 10kg-Pöcken, je Pöck RM 2.50, so lange Vorrat abzugeben
L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt

AUCH ZU HAUSE nur das gute
Schlegel-Bräu
Schlegel-Scharpensee-Bräuerei
Generalvertrieb: **Risford Müller**
Biervertrieb und Import
Wiesbaden — am Westbahnhof — Fernsprecher Nr. 202 51

Tennis-Café Nerotal
Beliebter Familien-Treffpunkt
Durchgehend geöffnet

Miel-Pianos
Schmitz
Frankfurt, Oberstraße 82
Spezial. Leinwandkabinett

Dunkle Geheimnisse des Hoflebens enthält der neue Tatsachenbericht von
KARL BARTZ:

SCHICKSALE IN Schlössern
Der erste Teil
„Liebe im Schatten des Fallbeils“
beginnt jetzt in der
Loralle
20 Pf.

Sparen hilft **Dir**
und Deinem **Volk!**

Spare bei der

Wiesbadener

Bank e. G. m. b. H.
Friedrichstrasse 20



1860

1940

Deutscher Spartag

30. Oktober 1940

Wer spart, beweist seinen Glauben an Deutschland!
Wer spart, fördert sein eigenes Wohl!



NASSAUISCHE LANDESBANK

Gegründet 1840

NASSAUISCHE SPARKASSE



Spare zeitig und
Spare bei der

BIEBRICHER BANK

e. G. m. b. H.

Wiesbaden-Biebrich, Horst-Wessel-Straße 23-25
(Geschäftsstelle in Wiesbaden-Schierstein, Biebricher Straße 1)

FLÖTE & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden

Luisenstraße 24

Jeder hilft mit!

Reichslotterie der NSDAP.
für nationale Arbeit

1.100.000
Gewinne
RM 6.000.000

GEBRÜDER KRIER

Bankhaus gegründet 1899

Wiesbaden, Rheinstraße 95

Auf uns führen

Verein Konten

zu den allgemein gültigen Bedingungen

DRESDNER BANK
Filiale Wiesbaden
Taubenstraße 3
gegenüber dem Kochbrunnen

Spareinlagen
gegen Sparbuch

werden zur Verzinsung
entgegen genommen

Rasche Bedienung an unserem Sparschalter!



Bereinsbank Wiesbaden

E G M B H

Kredit- und Sparbank

Seit 75 Jahren im Dienste der heimischen Wirtschaft

Betriebskredite — Vorfinanzierungen

Gefolgschaftssparen — Stahlkammern